



PFARRNACHRICHTEN

Nr. 38/2024

08. Dezember 2024
15. Dezember 2024

2. und 3. Adventssonntag



Bild von [StockSnap](#) auf [Pixabay](#)

**Mariä
Himmelfahrt
Lorup**

**Unbeflecktes
Herz Mariens
Rastdorf**

**St. Nikolaus
Vrees**

**St. Sixtus
Werte**
mit St. Anna
Bockholte und
St. Josef Wieste

Advent und Weihnachten:

riecht, schmeckt, klingt und leuchtet.

All unsere Sinne werden in dieser Zeit auf besondere Weise angesprochen. Diese besondere Zeit hat viele Bedeutungen: gemeinsame Zeit mit Freunden und Familie, Zeit des Innehaltens, des Nachdenkens, des Genusses und der Vorbereitung auf das Fest der Sinne und Überraschungen. Das Durcheinander aus Lichtern, Gerüchen und Klängen ergibt einen Mix, der verzaubert. Alle diese Erfahrungen werden sinnlich vermittelt durch den Duft von Weihrauch oder Orgelspiel in der Kirche, dem

Geschmack von Selbstgebackenem oder durch das gemeinsame Singen unter dem Weihnachtsbaum.

Zu dieser Zeit passt das Lied: „Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst, nach Glück, nach Liebe, wie du sie gibst.“

Ich sehne mich nach dem, was du uns versprochen hast. Du sagst, dass du mitgehst, mich nicht allein lässt, mich befreist, von dem, was mich gefangen hält und belastet.

Die Haltung, die zur Sehnsucht passt, ist: Kopf hoch, Aufrichten und Ausschau halten nach dem, was wir uns ersehnen. Das sind die ersten äußerlichen Zeichen der Veränderung. Da geht was, da kommt etwas: eine Antwort auf mein Sehnen.

Zum Fest richten wir unseren Blick auf Krippe und Stern. „Nach den Sternen greifen sagen wir, wenn jemand etwas Unmögliches versucht. Wenn alle sagen: Das geht doch gar nicht. Das schafft niemand, das brauchst du gar nicht erst versuchen.

Und doch: glauben, auf Gott vertrauen heißt auch nach den Sternen zu greifen. Mit Dingen, Menschen, Ereignissen zu rechnen, von denen alle sagen: Geht sowieso nicht. Die Sehnsucht nicht aufzugeben, mit Gott zu rechnen, obwohl alles dagegenspricht – das ist der Anfang jeder Veränderung, der Anfang neue Wege zu gehen.

Krippe und Stern – Erinnerung und Ausblick darauf wie Gott auch kommt: ganz klein, im Kind, verletzlich, leicht zu übersehen, am Rand der Weltgeschichte, da, wo niemand hinschaut.

In dieser Zeit des Wartens dürfen wir nach den Sternen greifen und schon mal unseren Blick schulen für das Kleine – und vor allem unsere Sehnsucht wachhalten.

Ihnen allen eine schönen zweiten Advent mit vielen sinnlichen und sehnsuchtsvollen Momenten.

Ihr Diakon ***Hermann-Josef Bowe***

Gottesdienstordnung

Sonntag, den 8. Dezember-

2. Adventssonntag

Rastdorf **Patronatsfest-Ewiges Gebet**

10.00 Uhr: stille Anbetung

10.30 Uhr:

Wort-Gottes-Feier

Anschl.: Kirchenkaffee

Dienstag, den 10. Dezember-

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Vrees **18.30 Uhr:** Hl. Messe
In plattdeutscher Sprache

Donnerstag, den 12. Dezember- Dietrich v. Kremsmünster

Rastdorf 19.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, den 14. Dezember-

Hl. Johannes vom Kreuz

Vrees 17.00 Uhr:
Vorabendmesse

Rastdorf 18.30 Uhr:
Vorabendmesse

Sonntag, den 15. Dezember-

3. Adventssonntag (Gaudete)

Freut Euch

Vrees 10.30 Uhr:
Wort-Gottes-Feier

Dienstag, den 17. Dezember-

Lazarus

Vrees 19.30 Uhr: Hl. Messe

Rastdorf 09.00 Uhr: Schulgottesdienst

Donnerstag, den 19. Dezember-

Rastdorf ab 10.00 Uhr:
Hauskommunion
19.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, den 20. Dezember-Eico

Vrees ab 9.00 Uhr:
Hauskommunion

Samstag, den 21. Dezember- Richard v. Adwerth

Vrees 17.00 Uhr:
Vorabendmesse

Rastdorf 18.30 Uhr:
Vorabendmesse

Sonntag, den 22. Dezember-

4. Adventssonntag

Vrees 10.30 Uhr: Hochamt

ZWEITER ADVENT

» *Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! «*



1. Lesung: Baruch 5,1-9

2. Lesung: Philipper 1,4-6.8-11

Evangelium: Lukas 3,1-6

Messintentionen

Samstag, 14.12.:

im besondern Anliegen; +Adelheid Dierkes

Donnerstag, 19.12.:

Jahresm. +Bernhard Kuhlmann;
Verst. Fam. Hermann Rothlübbers

Samstag, 21.12.:

Leb. u. Verst. Fam. Vähning;
++Nicole u. Leni Evers u. ++Hans u.
Maria Jansen; Verst. Fam. Sabel-
Hilmes

Altardienst

Altardienst

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen werden keine Namen
veröffentlicht, nur in der ge-
druckten Version.

Das Heilige Jahr 2025

Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt. Eine Heilige Pforte gibt es an allen vier Papstkirchen in Rom. Das Eintreten in eine der vier Kirchen in Rom durch die Heilige Pforte symbolisiert das Wort Christi: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Johannes 10,9) Daher gehen Pilger, die in einem Heiligen Jahr nach Rom kommen und den Jubiläumsablass erlangen wollen, singend und betend durch die verhältnismäßig schmalen Heiligen Pforten.

Aus der Gemeinde Rastdorf

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Namen veröffentlicht, nur in der gedruckten Version.



Pfarrbrief für 3 Wochen

Am Donnerstag, den 19. Dezember 2024 wird der Pfarrbrief für 3 Wochen (bis zum 12.01.2025) geschrieben. Alle Messintentionen und Mitteilungen, die mit veröffentlicht werden sollen, müssen bis Dienstagmorgen, den 17.12.2024 im Pfarrbüro vorliegen.

Sternsinger

Die Anmeldungen für die Sternsingeraktion 2025 liegen im Turm der Kirche aus. Alle Jungen und Mädchen, die mitmachen möchten, tragen sich bitte in diese Liste ein.

KIRCHENKAFFEE

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee am **Sonntag, den 8 Dezember 2024.**

Wir laden euch herzlich ein zu einem besinnlichen Vormittag in unserer Kirche.

Wir beginnen mit einer Stillen Anbetung, in der wir zur Ruhe kommen können.

Im Anschluss daran feiern wir eine Wort-Gottes-Feier zu unserem Patronatsfest.

Nach dem spirituellen Teil möchten wir euch herzlich zu einer gemütlichen Runde bei **Kaffee und Tee** in unserer Kirche einladen. Es gibt Gelegenheit für nette Gespräche und gesellige Begegnungen.

Bringt gerne Freunde und Familie mit – wir freuen uns auf euer Kommen und auf einen wundervollen gemeinsamen Vormittag!

Weihnachtsmarkt Rastdorf

Am Sonntag, den 15.12.2024 findet wieder der Weihnachtsmarkt von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr beim Heimathaus statt.

Wir freuen uns auf euch!

Informationen & Termine

Liebe Gemeinde!

Am letzten Sonntag wurde ich als Pfarrer unserer Pfarreiengemeinschaft eingeführt – viele von Ihnen waren dabei! Ich bin tief bewegt von der großen Anteilnahme und den zahlreichen Glück- und Segenswünschen. Der feierliche Einführungsgottesdienst und der anschließende Empfang waren für mich ein wunderschöner und ermutigender Start.

Mein besonderer Dank gilt allen, die auf so vielfältige Weise zu diesem Tag beigetragen haben –durch die Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes, beim Empfang im Rastdorfer Jugendheim und nicht zuletzt den schönen Kranz am Jugendheim! Ebenso danke ich allen, die durch ihre Worte, Geschenke und Gesten ihre Verbundenheit und Unterstützung zum Ausdruck gebracht haben.

Ich freue mich darauf, Sie in den nächsten Wochen näher kennenzulernen, gemeinsam mit Ihnen unseren Glauben zu leben und zu feiern und das Leben in unserer Pfarreiengemeinschaft zu gestalten!

Ihr Peter Winkeljohann, Pfarrer

Papenburger Beichttag 18. Dezember 2024 in St. Antonius Papenburg



„Mittwoch vor dem Weihnachtsfest“.

18.12.2024. Dank der Mithilfe von Priestern besteht von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr durchgehend die Möglichkeit, in der Antoniuskirche das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Weitere Informationen auf einem Plakat in der Kirche.

DRITTER ADVENT

» Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand, um seine Tenne zu reinigen und den Weizen in seine Scheune zu sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. «

1. Lesung: Zefanja 3,14-17

2. Lesung: Philipper 4,4-7

Evangelium: Lukas 3,10-18

Weihnachts- Verwandelte

Dezember. Advent. Weihnachten. Keine Zeit im Jahr (selbst der für viele „heilige“ Urlaub nicht) bringt so viel im Menschen zum Schwingen: an Erwartungen, an Vorfreude, auch an Ängsten. Keine Zeit im Kalender sticht so heraus durch seine Bräuche, seinen Schmuck. Und das ist auch gut so. Ich mag die Kritik an gutem Essen, an geschmückten Straßen und Häusern, an den Geschenken nicht; zu viele von denen, die Weihnachten wegen der Äußerlichkeiten gerne kritisieren, lassen es ansonsten das Jahr über „gerne krachen“ und haben dafür auch keinen besseren Grund. Wichtig ist mir: Was macht Weihnachten mit mir, mit Ihnen?

Es gibt in Bezug auf Weihnachten zwei Sorten von Menschen: Da sind zunächst die „von Weihnachten Überrumpelten“, die direkt aus dem Alltag heraus volle Weihnachtsfreude haben. Ihr biblisches Vorbild: die Hirten. In null Komma nichts von den Feldern an die Krippe, ihr Weihnachten beginnt mit dem großen Gloria der Engel. Und es ist gut so.

Dann gibt es die „akribisch auf Weihnachten Vorbereiteten“. Auch die haben ein biblisches Vorbild: die drei Weisen aus dem Morgenland: Stern beobachten, Kamele packen, die richtigen Geschenke besorgen, auf einen langen Weg machen, um anzukommen. Und es ist gut so.

So unterschiedlich Hirten und Könige zur Krippe kommen, eines haben beide Gruppen gemeinsam: Sie lassen sich vom Geschehen im Stall von Betlehem verwandeln. Von den Hirten heißt es im Lukasevangelium (2,20): „Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.“ Und das Matthäusevangelium erzählt von den Weisen: „...zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.“ Das, was geschehen ist und von dem Hirten und Weise Zeugen geworden sind, das hat sie verändert. Wie ihr weiteres Leben verlaufen ist, bleibt im Dunkeln, doch wem der Mensch gewordene Gott so nahegekommen ist, bleibt nicht der Alte. Egal, ob Sie und ich „Weihnachts-Überrumpelte“ oder „Weihnachts-Vorbereitete“ sind, wichtig ist, dass wir Jahr für Jahr „Weihnachts-Verwandelte“ werden. Denn auch Ihnen und mir kommt der Mensch gewordene Gott immer wieder so nahe, dass wir nicht die Alten bleiben können. Wie Veränderung aussieht? Das ist so individuell, wie wir Menschen sind. Das bleibt vielleicht auch erst einmal im Dunkeln, doch von einem bin ich überzeugt: Weihnachts-Verwandelte verändern immer auch ein wenig ihr Umfeld: ein klein wenig mehr Gelassenheit, Hilfsbereitschaft, Geduld, kurz und gut: ein wenig mehr Licht!

Michael Tillmann

Wir sind für Sie da

Pfarrer Dr. Peter Winkeljohann p.winkeljohann@bistum-os.de	☎ 05951/99 59 7-15
Pfarrer Karlheinz Fischer k_h_f@t-online.de	☎ 05951/99 59 7-0
Pfarrer Clemens Schwenen c.schwenen@bistum-os.de	☎ 04479/5 32
Pater Johnson CMI J.Johnson@bistum-os.de	☎ 05954/2 21
Pfarrer i. R. Alfons Heermann	☎ 05951/99 55 58
Diakon Hans Bruns H.Bruns@bistum-os.de	☎ 05951/26 90
Diakon Hermann-Josef Bowe H.Bowe@bistum-os.de	☎ 05954/2 43
Pastoraler Koordinator Dieter Strüwing d.struewing@bistum-os.de	☎ 05951/99 59 7-25
Gemeindereferentin Tanja Esters t.esters@bistum-os.de	☎ 05951/45 43
Gemeindereferent Rainer Nee r.nee@bistum-os.de	☎ 05951/99 37 49
Gemeindereferentin Manuela Sauder m.sauder@bistum-os.de	☎ 05951/99 37 44



Kath. Kirchengemeinde St. Sixtus | Poststr. 7 | 49757 Werlte

Pfarrsekretärin Angelika Koop

☎ 05951/99 59 7-0 | ☎ 05951/99 59 7-12 | www.pg-oh.de | st.sixtus-werlte@bistum-os.de

Youtube: <https://ogy.de/pg-oh> (*Sonntagsgottesdienst*)

Facebook: www.facebook.com/osthuemmling



Bürozeiten: Mo., Di., Fr., 09:30 Uhr - 11:30 Uhr | Mi., geschlossen | Do., 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt | Hauptstr. 25 | 26901 Lorup

Pfarrsekretärin Ingrid Grönheim

☎ 05954/2 21 | www.pg-oh.de | mariae-himmelfahrt-lorup@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., Do., 09:00 Uhr - 11:30 Uhr | Mi., 16:00 Uhr - 19:00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde St. Marien | Hauptstr. 6 | 26901 Rastdorf

Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner

☎ 05956/12 26 | www.pg-oh.de | st.marien-rastdorf@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., 10:00 Uhr - 11:30 Uhr | Mi., 18:00 Uhr - 19:00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus | Werlter Str. 5 | 49757 Vrees

Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner

☎ 04479/5 32 | ☎ 04479/93 99 54 | www.pg-oh.de | st.nikolaus-vrees@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., 14:00 Uhr - 15:30 Uhr | Do., 09:00 Uhr - 12:00 Uhr & 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Seelsorgliche Notfall – Nummer für die Pfarreiengemeinschaft

☎ **05951/99 59 733**